

Einschätzung gesundheitlicher und pflegerischer Bedarfe von Menschen mit geistigen und/oder mehrfachen Beeinträchtigungen in stationären und ambulanten Wohneinrichtungen in der Region Braunschweig - Entwicklung und Testung eines Einschätzungsinstruments – EIBeMeB

Projektleitung: Prof. Dr. Martina Hasseler/ Prof. Dr. Ludger Batzdorfer/ Dipl.-Phys. Axel Busch

Kurzfassung: Im Vergleich zur Gesamtbevölkerung sind die Zugänge von Menschen mit geistigen und/oder mehrfachen Beeinträchtigungen zur gesundheitlichen und pflegerischen Versorgung eingeschränkt. Sie erhalten insgesamt weniger kurative, gesundheitsfördernde, präventive und rehabilitative Angebote. Des Weiteren haben älter werdende Menschen mit Beeinträchtigungen einen erhöhten Pflegebedarf, erhalten aber keine adäquate pflegerische Versorgung.

Die WHO fordert im Entwurf eines Aktionspapieres "Bessere Gesundheit für Menschen mit Behinderungen" die Entwicklung von standardisierten Instrumenten für die Erhebung der gesundheitlichen und pflegerischen Situation von Menschen mit Behinderungen mit dem Ziel der Verbesserung der gesundheitlichen und pflegerischen Versorgung.

Drittmittelgeber: EFRE/ Land Niedersachsen

Laufzeit: 2017 – 2019

Fördersumme: 268.520 €

Organisationseinheit: Fakultät Gesundheitswesen

Forschungsfeld: Teilhabe- und Versorgungsforschung



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Salzgitter

Suderburg

Wolfenbüttel

Wolfsburg